

EAK-Netzwerk

per E-Mail an eak-leipzig@posteo.de

Betreff: Offener Brief „Integration ist kein Projekt, das warten kann!“

Liebe Mitglieder im EAK-Netzwerk,
liebe mitzeichnenden Organisationen und Projekte,
im Namen der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag möchte ich Ihnen für den offenen Brief und die klare Einschätzung der aktuellen Situation danken. Uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ist die Bedeutung Ihrer Arbeit in der Integration für die Menschen, die sie in Anspruch nehmen und für unsere gesamte Gesellschaft deutlich bewusst. Diese Überzeugung war unsere zentrale Motivation, um uns in der vergangenen Legislaturperiode vehement für den Aufbau von nachhaltigen und zuvor nicht oder nur kaum vorhandenen Integrationsstrukturen einzusetzen. Mit Petra Köpping hatten und haben wir eine Ministerin, die stets an Ihrer Seite steht.

Das Jahr 2020 hat die gesamte Gesellschaft vor zuvor ungekannte Herausforderungen gestellt. Die Corona-Pandemie hat nicht nur gravierenden Einfluss auf das Leben und Arbeiten der Bürgerinnen und Bürger, sondern auch auf die Haushaltslage des Sächsischen Freistaats. Wir als SPD-Fraktion haben bereits im September 2020 deutlich gemacht, dass wir nicht die Fehler der schwarz-gelben Regierung von 2010 wiederholen werden und dass es mit uns keine pauschalen Kürzungen geben wird. Der offene Brief von über 100 Organisationen war zudem ein klarer Appell den wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Corona-Krise mit aktivem politischem Handeln zu begegnen. Diesen Organisationen ist es auch zu verdanken, dass bereits im

**SPD-Fraktion im
Sächsischen Landtag**

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Albrecht Pallas

Sprecher für Integrationspolitik

☎ 0351 493 5727

☎ 0351 493 5450

✉ Albrecht-Pallas@slt.sachsen.de

🌐 www.spd-fraktion-sachsen.de

Dresden, 26.03.2021

Regierungsentwurf zum Doppelhaushalt 2021/2022 gravierende Kürzungen im Sozialbereich abgewendet werden konnten.

Eine weitere Folge der Corona-Pandemie ist jedoch, dass der Doppelhaushalt erst im Mai 2021 verabschiedet werden kann. Auf die Probleme, die damit in zahlreichen Vereinen, Verbänden und Projekten entstehen, sind Sie in Ihrem offenen Brief eingegangen. Daher haben sich die Koalitionsfraktionen im Juni 2020 auf einen Schutzmechanismus für Vereine, Verbände und das Ehrenamt verständigt. Im Zuge der vorläufigen Haushaltsführung können bis zu 65 Prozent der Mittel in den Förderprogrammen auch ohne beschlossenen Doppelhaushalt ausgereicht werden. Uns ist bewusst, dass auch diese Lösung Herausforderungen birgt. Die Alternative wäre jedoch gewesen, dass bis zum Beschluss des Haushaltes keinerlei Fördermittel bewilligt werden können. Daher ist der Schutzmechanismus eine wichtige Überbrückungshilfe, die den verzögerten Haushaltsbeschluss aber leider nicht vollständig kompensieren kann.

Die Sorge darüber, ob das im Haushaltsentwurf veranschlagte Geld überhaupt ausgezahlt wird, möchte ich Ihnen jedoch gerne nehmen. Wir als SPD-Fraktion bleiben dabei: Mit uns wird es keinen neuen Kürzungshammer geben. Und auch die Signale aus den laufenden Haushaltsverhandlungen stimmen mich positiv. Gemeinsam mit den Koalitionsfraktionen überlegen wir vielmehr, wie wir Ihre Arbeit weiter stärken können. Dies betrifft sowohl die Förderrichtlinie Integrative Maßnahmen Teil 1 als auch die kommunale Integrationsarbeit. Zudem sehen wir natürlich auch, dass die gestellten Anträge bei der Förderrichtlinie Integrative Maßnahmen die vorhandenen Mittel deutlich übersteigen. Auf diese Entwicklung reagiert das Sozialministerium und wird sich im Zuge dessen das Vergabeverfahren nochmal anschauen, um dem Wunsch nach mehr Transparenz zu entsprechen.

Unser zentrales Ziel bleibt jedoch, die wichtige Integrationsarbeit in feste Strukturen zu überführen. Und das gelingt uns mit einem Sächsischen Integrations- und Teilhabegesetz. Das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt arbeitet trotz erschwerter Bedingungen gemeinsam mit Verbänden an einem Gesetzesentwurf. Denn Sie haben Recht: Integration ist kein Projekt, sondern ein fester Bestandteil in einem Einwanderungsland wie Deutschland. Daher danke ich Ihnen nochmal für die unermüdliche Arbeit und ihr Engagement.

Mit freundlichen Grüßen



Albrecht Pallas

Integrationspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag